

Anja Dillmann (Köln)

Institut für Slavistik
Universität zu Köln

anjadillmann@gmx.net

**Wyśle Ci maila - Zum Wandel
der Belebtheitskategorie im
Polnischen**

**67. Forschungsabend
Graz, 08.04.2014**

Inhalt

1. Einleitung

2. Die Substantivdeklinaton der Maskulina im Polnischen

- a. Der Akkusativ–Gebrauch
- b. Der Genitiv–Gebrauch
- c. Semantische Merkmale der Maskulina
- d. Erste Gruppierung der pseudobelebten Maskulina
- e. Begründungsversuch für neue pseudobelebte Maskulina

3. Literatur

Einleitung

Polnisch gehört zu den Sprachen mit vielen Regeln, aber ebenso vielen Ausnahmen.

Ein Beispiel ist die morphologische Markiertheit von einigen unbelebten maskulinen Substantiven durch die Genitivendung **-a**.

Einleitung

Bsp.: Napisz mi proszę **Smsa**_(Akk. mask. bel.)
Schreib mir bitte eine Sms.

Bei belebten Maskulina im Akk. ist die Genitivform die Regel. Im o.g. Beispiel zeigt sich eine Ausnahme.

Einleitung

Beobachtung: Die morphologische Markierung für belebte Maskulina im Akkusativ durch die Genitivendung **-a** weitet sich auf unbelebte Maskulina aus. Versuche von Gruppierungen zeigen bereits Ansätze, aber wenig Erklärungen für das Phänomen.

Einleitung

Methode zur Untersuchung: Analyse des Nationalen Korpus der polnischen Sprache, sowie durch Interviews polnischer Muttersprachler.

Einleitung

Ziel: Kategorisierung der als belebt markierten, jedoch semantisch unbelebten Maskulina, sowie der Versuch einer Prognose.

Die Substantivdeklinaton im Polnischen

- Das Polnische hat 7 Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Instrumental, Lokativ, Vokativ).
- Die semantische Kategorie der Belebtheit ist für belebte Maskulina im Akkusativ zugeordnet.

Beispiel: Widzę Tadeusza_(Akk.mask.bel.)

 Widzę kwiat_(Akk.mask.unbel.)

Die Substantivdeklinaton im Polnischen

Die Deklination belebter Maskulina im Akkusativ ist formengleich dem Genitiv.

Beispiel: Nie ma Tadeusza_(Gen.mask.bel.)

Die Deklination unbelebter Maskulina im Akkusativ ist formengleich mit dem Nominativ.

Der Akkusativ-Gebrauch

- Objektkasus (direktes Objekt)
- Präpositionalkasus
- Opposition belebt vs. Unbelebt

Der Genitiv-Gebrauch

- Objektkasus
- Genitivform bei Negation eines Akkusativobjektes
- Präpositionalkasus

Reguläre Merkmale der Maskulina

Maskulina (Singular bzw. Plural)

[+/- belebt]

[+/- männlich-personal]

Erweiterte Merkmale der Maskulina

Maskulina

[+/- belebt]

[+ /- pseudobelebt]

[+/- männlich-personal]

Erste Gruppierungen der Maskulina

Pseudobelebte

Substantive:

Produktmarkennamen

bestimmte Sportarten

Tänze

Beispiele:

Mam nowego
Mercedesa.

Adam gra w
tenisa.

Tańczę poloneza.

Erste Gruppierungen der Maskulina

manche Nahrungs-/
Genussmittel

Jem arbuza./ Czy
palisz papierosa?

Manche
Entlehnungen

Ale masz pecha,
Anetko!

Annahmen zur Begründung

Gründe:

- Verfügbarkeit
- Unterscheidung homonymer Formen

Beispiele:

- SMS, hamburger, mail
- golf (Automarke) -> pseudobelebt, golf (Rollkragenpullover) -> unbelebt

Annahmen zur Begründung

Gründe:

- Ausweitung des Genitivs:
Neue Individuation durch Übergeneralisierung, sowie bei „normaler“ Genitiv –**a** Endung

Beispiele:

- mieć Parkinsona/
Alzheimer**a**
(Eigennamen – belebt, Krankheit auch belebt)
mieć raka (Krebs haben)

Verwendete und weiterführende Literatur

Berndt 2003: Beiträge zum ersten deutsch-polnischen studentischen Polonistentreffen in Oppeln (Opole) vom 03.-04.10.2003. O kategoria żywotności w języku polskim. Potsdam: http://www.uni-potsdam.de/u/slavistik/wsw/seminararbeiten/Berndt_kategoria%20zywotnosci.pdf. Stand: 01.04.2014.

Verwendete und weiterführende Literatur

Mindak 1990: Językowa kategoria żywotności w Polszczyźnie i Słowiańszczyźnie na tle innych języków świata. Próba ujęcia typologicznego. Wrocław.

Skibicki 2007: Polnische Grammatik. Hamburg.

Verwendete und weiterführende Literatur

Wiese 2006: 28. Jahrestagung der DGFS, 22.-24. Februar 2006, Universität Bielefeld. Zwischen Morphem und Paradigma: Zur polnischen Substantivflexion. Bielefeld: http://www.ids-mannheim.de/gra/texte/wiese_dgfs2006.pdf. Stand: 01.04.2014.

Verwendete und weiterführende Literatur

Wiese 2007: Projekt Grammatik des Deutschen im europäischen Vergleich. Teilprojekt Grammatik des Nominals. Kategorienhierarchien in der polnischen Nominalflexion: Kasus, Genus, Individuation. Mannheim: <http://www.ids-mannheim.de/gra/personal/wiese.html>. Stand: 01.04.2014.